

Coccinella



SOZIALGENOSSENSCHAFT COCCINELLA GmbH



Kindertagesstätten



Tagesmütter



Kinderprojekte

HERAUSGEBER: • Sozialgenossenschaft Coccinella
RECHTSSITZ: • Quireiner Wassermauer, 10
• I-39100 Bozen
• tel 0471/401 110
• fax 0471/401 120
• coccinella@brennercom.net
• **www.coccinellabz.it**

DESIGN: • Ulrike Spögler, Meran

FOTO: • Andreas Marini & Archiv Coccinella

Mit Unterstützung:



INHALT

Einleitung	05
Kurzer Rückblick auf unsere Geschichte	06
Charakteristische Prozesse	08
Freiwillige Organisationsentscheidungen	09
Ziele	10
Die Politik der Sozialgenossenschaft	11
Das Lern- und Bildungsprogramm ...	12
Der Entwicklungsgrad	17
Die Beteiligung der Eltern	18
Die Einsatz-Teams	19
Die einzelnen Positionen	20
So sieht ein Kinderhort der Sozialgenossenschaft Coccinella aus ...	22
Beschreibung der einzelnen Kindertagesstätten	25
Kontaktaufnahme	31
Verbesserungsvorschläge	33
Ein Blick in die Zukunft	33



EINFÜHRUNG

Die Erkenntnisse der psychologischen Forschung haben belegt, dass Kinder schon von Geburt an außerordentliche zwischenmenschliche und intellektuelle Fähigkeiten besitzen. Ihre subjektiven Potentialitäten erfordern vor allem während der ersten Monate und Jahre ihres Lebens eine konstante Förderung durch engagierte Erziehungsprojekte und Lernsituationen. Zwischenzeitlich ist es allgemein anerkannt, dass die ersten Lebensjahre wichtig, wenn nicht entscheidend für die Qualität der zukünftigen Persönlichkeitsentwicklung sind. Für die Gesellschaft ist es daher unumgänglich auf eine geeignete Bildungs- und Erziehungsform für Kinder zu setzen. Aus diesem Grund besteht die pädagogische Grundidee der Sozialgenossenschaft **Coccinella** darin, Kinder wahrzunehmen und dabei zu unterstützen, ihr Selbstvertrauen und ihre Selbstsicherheit zu stärken, damit sie sich in ihrem Lebensumfeld besser orientieren und ihr Potential bestmöglichst entfalten können.

Coccinella



KURZER RÜCKBLICK AUF UNSERE GESCHICHTE

Zusammenarbeit zwischen Tagesmüttern

Die Genossenschaft **Coccinella** ist eine Sozialgenossenschaft vom „Typ A“ und wurde im Mai 1995 von 22 Tagesmüttern gegründet.

Das Entstehen der Kindertagesstätten

Die Idee der Genossenschaft entstand nach einer gezielten territorialen Umfrage und persönlichen Erfahrung einiger Gründerinnen, zwei wichtige Probleme zu lösen:

- weitere, über das bereits bestehende Angebot hinausgehende Dienstleistungen für berufstätige Mütter zu schaffen;
- Frauen nach langer Abwesenheit vom Arbeitsmarkt wieder eine Eingliederung in das Arbeitsleben zu ermöglichen.

Die Gründung der Sozialgenossenschaft hat daraufhin Kindertagesstätten ins Leben gerufen und zwar nicht nur in den Wohnungen der Kinderbetreuerinnen und Kinderbetreuer (Tagesmütter).

- Im Juni 1996 wurde die Kindertagesstätte in Bozen, Turinstraße 52, eröffnet;
- Im September 1999 wurde die Kindertagesstätte in der Florenzstraße 7, eröffnet;
- im Oktober 2002 die Kindertagesstätte in der Baristraße 3;
- im August 2005 zog die Kindertagesstätte von der Florenzstraße 7, in den neuen Sitz in die Quireiner Wassermauer 10;
- Im Oktober 2006 wurde die Kindertagesstätte in der Turinstraße 52 geschlossen, und in der Quireinerstraße 40, wiedereröffnet.

Neue Figuren

Mit Gründung der Kindertagesstätten haben sich zu den Tagesmüttern nach und nach andere Mitarbeiterinnen gesellt, die eine Ausbildung als diplomierte Kindergärtnerin besitzen. Seit 2002 werden die Erziehungsprojekte sowie die Überwachung der didaktischen/erzieherischen Tätigkeiten, Pädagoginnen anvertraut.

Die Ausbildung für externe Dienste

Im Jahr 2003 wird die Sozialgenossenschaft **Coccinella** auch zur akkreditierten Ausbildungseinrichtung bei der ESF-Dienststelle (Europäischer Sozialfond), die Kurse zur Kindererziehung anbietet (Kurs zur Qualifikation als Tagesmutter).

CHARAKTERISTISCHE PROZESSE

Die Sozialgenossenschaft **Coccinella** verwaltet zwei unabhängige Makroprozesse:

- Ausbildung für externe Dienste (diese wendet sich hauptsächlich an Tagesmütter);
- Kinderbetreuung durch: Kindertagesstätten Kinderbetreuerinnen (Tagesmütter), die diese Arbeit in der eigenen Wohnung verrichten.

Weiterhin bietet die Sozialgenossenschaft **Coccinella** einige Dienste für größere Kinder an: Hausaufgabenbetreuung, Begleit- und Abholservice zu und von außerschulischen Aktivitäten, Sommerfreizeiten an anderen Orten als den Kindertagesstätten mit Spielen, Besichtigungen, sowie Aktivitäten in der freien Natur.



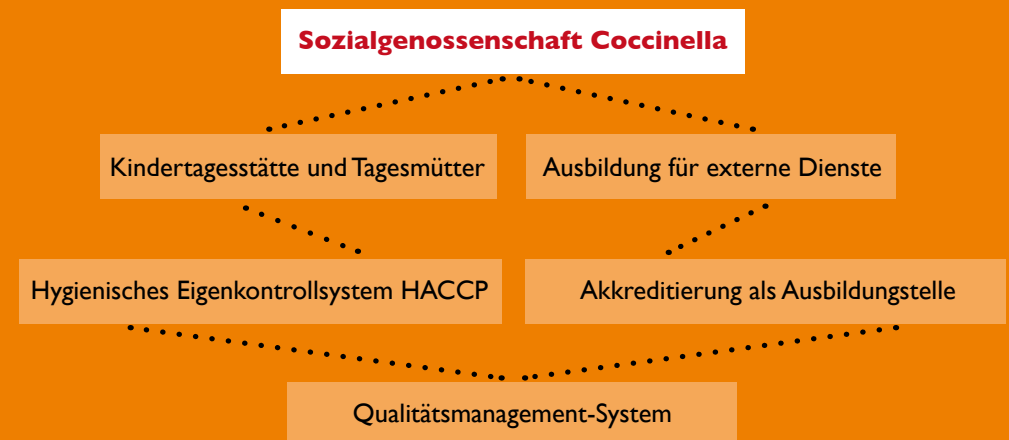
DIE FREIWILLIGEN ORGANISATIONSENTSCHEIDUNGEN: AKKREDITIERUNG, HACCP, QUALITÄT

Der erste genannte Makroprozess betrifft die Akkreditierung als Ausbildungsstelle, die die Sozialgenossenschaft **Coccinella** zum ersten Mal im Jahr 2004 von der Autonomen Provinz Bozen erhalten hat.

Der zweite Makroprozess ist Gegenstand des Hygienischen Eigenkontrollsystems HACCP, das im Jahr 2005 in allen Sitzen aufgestellt wurde.

Wie im nachfolgenden zusammengefassten Schema aufgezeigt, sind diese Organisationssysteme integrierter Teil des Qualitätsmanagementsystems, das ab 2005 die Zertifizierung nach ISO 9001/2000 für alle Kindertagesstätten und die Tagesmütterbetreuung erhalten hat.

Zudem entsprechen alle Räumlichkeiten, in denen die Kinder betreut werden, den zwingend einzuhaltenden Vorschriften.



ZIELE

Hauptziel der Sozialgenossenschaft **Coccinella** ist es, zur Unterstützung der Familien und Gemeinden, sowie der in diesen Bereichen tätigen Einrichtungen, Strukturen und Dienste anzubieten, die den umfangreichen Bedürfnissen von Kindern gerecht werden - und dies nicht als Ersatz, sondern als Ergänzung zu den von der öffentlichen Hand erbrachten Leistungen.



DIE POLITIK DER SOZIALGENOSSENSCHAFT

Es ergeben sich folgende Programmpunkte:

- Verwaltung der Kindertagesstätten für eine effiziente, auf Kinder im Vorschulalter ausgerichtete didaktische Lernentwicklung;
- maximale Flexibilität bei den Öffnungs- und Betreuungszeiten während des Tages und während des gesamten Jahres;
- Förderung des Zusammenlebens durch Einsatz von zweisprachigem Personal;
- Erfüllung der mit den Eltern getroffenen Vereinbarungen und ständige Verbesserung der Effizienz des eigenen Organisationssystems;
- Transparenz des Entwicklungsverlaufs der Kinder durch sachdienliche Kommunikation über Projekte;
- Mitwirkung an der Ausbildung, Fortbildung, Organisation, Kommunikation sowie am Erfahrungsaustausch der Tagesmütter;
- Ergänzung und Ausbau der Dienste für berufstätige Mütter;
- Förderung der Wiedereingliederung von Frauen in das Arbeitsleben nach längerer Abwesenheit.



DAS LERN- UND BILDUNGSPROGRAMM:

DAS KIND IM MITTELPUNKT DER ORGANISATION

Unsere Dienste sind territorial und auf Qualität ausgerichtet. Es handelt sich vor allem um einen Dienst, der die kognitive, sprachlich-kommunikative, logische und emotionale Entwicklung der Kinder fördert. Unser Angebot soll nicht nur das reiche Lernpotential der Kinder aktivieren und aufwerten, sondern alle Fähigkeiten fördern, die zum alltäglichen Leben notwendig sind.

Unter diesem Gesichtspunkt haben wir Lernfächer in den folgenden Bereichen aufgenommen:

- italienisch, deutsch, englisch;
- multimedialer und musikalischer Bereich;
- Psychomotorik.

Die Individualisierung ist hierbei das Regelungsprinzip unserer pädagogischen und didaktischen Angebote.

Die Erkenntnisse der psychologischen Forschung haben belegt, dass Kinder schon von Geburt an außerordentliche zwischenmenschliche und intellektuelle Fähigkeiten aufweisen. Ihre subjektiven Potentialitäten erfordern vor allem während der ersten Monate und Jahre ihres Lebens eine konstante Förderung durch engagierte Erziehungsprojekte und Lernsituationen. Zwischenzeitlich ist es allgemein anerkannt, dass die ersten Lebensjahre wichtig, wenn nicht entscheidend für die Qualität der zukünftigen Persönlichkeitsentwicklung sind. Für die Gesellschaft ist es daher unumgänglich auf eine geeignete Bildungs- und Erziehungsform für Kinder zu setzen.

Aus diesem Grund besteht die pädagogische Grundidee der Sozialgenossenschaft **Coccinella** darin, Kinder wahrzunehmen und dabei zu unterstützen, ihr Selbstvertrauen und ihre Selbstsicherheit zu stärken, damit sie sich in ihrem Lebensumfeld besser orientieren und ihr Potential bestmöglichst entfalten können.

Die heutige gesellschaftliche Situation ist von tiefgreifenden Veränderungen, sowohl im Familiensystem als auch im Bildungswesen gekennzeichnet. Sie erfordert in unserem operativen Bereich Überlegungen, Umstrukturierungen und Änderungen, die zu einer effektiveren Verwaltung der Dienste in der Kinderbetreuung führen.

Das wachsende berufliche Engagement der Frauen, der Trend zur Kleinfamilie, das Bewusstsein einer neuen und aufgewerteten Identität der Frauen und Kinder, sowie ein höheres kulturelles Niveau der Familien, bringen neue Problematiken mit sich, die in unseren pädagogischen Projekten unbedingt einbezogen werden müssen.

Programm

Die Kenntnisse, das Wissen und die Fähigkeiten, die allen Kindern zu garantieren sind, gliedern sich unter Berücksichtigung der aus zahlreichen sozialpsychologisch- und pädagogischen Studien und Forschungen hervorgehenden Aussagen in drei Lernbereiche, die ebenso vielen alltäglichen Erfahrungswelten von Kindern bis zu drei Jahren entsprechen und eng miteinander verbunden sind:

- **Körperlichkeit**, über den Körper und die Bewegung betritt das Kind die große Welt der „Gesellschaft“;
- **Kommunikation**, zu dem das Erlernen der Sprache gehört;
- **Logik**.

Die in den drei dargestellten Lernbereichen aktivierten Fähigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen werden in unseren Kindertagesstätten vor allem durch die Erfahrung der Mehrsprachigkeit (italienisch, deutsch und englisch), der musikalischen Aktivitäten und den multimedialen Programmen gefördert.

Bildungsplan

Er betrifft:

- die Strukturierung der Gruppen (Säuglinge, teilweise entwöhnte Kleinkinder, Kleinkinder);
- die Organisation der Räume (ingerichtete und freie Spielecken);
- die Organisation des Zeitablaufs (Regelmäßigkeit des Alltags wie Mittagessen, Ruhephasen, Hygiene und Zeiten für strukturierte Tätigkeiten oder freies Spielen);
- die Benutzung von Materialien und Gegenständen;
- das Verhältnis zu den Familien.



Lernprogramm

Die Lernprogramme für Kinder stützen sich auf Lerneinheiten und Werkstätten, die folgende Bereiche einbeziehen:

- Psychomotorik (es werden wöchentlich psychomotorische Aktivitäten und Übungen durchgeführt);
- grafisch-malerische Tätigkeiten;
- Koffer-Werkstätte (es handelt sich im Wesentlichen um Schachteln mit Gegenständen und Instrumenten zum Spielen und Lernen);
- Wörter;
- Sprachen;
- Symbole;
- Gefühle;
- Ausdruckskraft.

Die Eigenschaft unserer Lernangebote liegt in der Individualisierung, die dank der flexiblen Öffnungszeit, der gleichzeitigen Anwesenheit mehrerer Erzieherinnen, der Durchführung von Aktivitäten, die die kognitive Entwicklung des Kindes über mehrere Sinneskanäle fördern, garantiert ist. Der Ausgangspunkt aller Erfahrungen liegt in den persönlichen Erfordernissen und den Interessen, die bei richtiger Stimulierung die Persönlichkeit eines jeden Kindes offenbaren und seinem Lebensrhythmus gerecht werden.

Zuhören ist die unverzichtbare Voraussetzung für die Individualisierung. Jedes Kind wird in seiner Ausdruckskraft aufgewertet und angehört, steht im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit und genießt das Vertrauen und die Wertschätzung der Erzieherinnen.

Neben dem geplanten Bildungsangebot werden in den einzelnen Kindertagesstätten im Laufe des Jahres spezifische Projekte zur Vertiefung bestimmter Themenbereiche entwickelt.

DER ENTWICKLUNGSGRAD

Im Rahmen dessen, was geplant und dem, was davon realisiert wurde, ist es unabdingbar, die Fortschritte jedes einzelnen Kindes zu kennen.

Aus diesem Grund erfolgen:

- Beobachtungen zur Darstellung der Situation des einzelnen Kindes;
- Bewertungen, die durch Indikatoren und beschreibende Maßeinheiten objektiv und quantifizierbar werden und so eine klare Einstufung der Fortschritte des einzelnen Kindes ermöglichen.

Andere Bewertungen betreffen die einzelnen Kindertagesstätten in ihrer Gesamtheit. Damit wird sichergestellt, dass es sich um eine Umgebung handelt, die für das Wachstum der einzelnen Kinder geeignet ist.

Zum Beispiel:

- Kontrollen über die Kohärenz und Effizienz der Projekte;
- Betreuung der Pädagoginnen zur Überprüfung der Ergebnisse der didaktisch-erzieherischen Tätigkeiten;
- Kontrolle Ernährung, der Lebensmittel und ihrer Bewirtschaftung, zum Beispiel Lagertemperatur usw.;
- interne Kontrollen zur Prüfung der Effizienz der angewandten Qualitäts- und Hygieneprozesse;
- Kontrolle des Fortschritts von Verbesserungsprozessen, die durch Hinweise von Erzieherinnen oder Eltern in Gang gesetzt wurden;
- Messung des Zufriedenheitsgrades betreffend der erbrachten Dienstleistung durch Ausgabe/Einholen von Fragebögen oder durch Gespräche (oder anonyme Fragebögen) mit Eltern und Erzieherinnen, damit die Familien und Erzieherinnen ihre Meinung zum Ausdruck bringen und nützliche Ratschläge für den Kinderbetreuungsdienst geben können.

DIE BETEILIGUNG DER ELTERN

Unser Dienst hat sich für den Aufbau einer konstanten und konstruktiven Beziehung mit den Familien entschieden, die sich positiv auf das Wohlergehen des Kindes auswirkt. Wir möchten daher einen kommunikativen Austausch zwischen Elternhaus und Kindertagesstätten herstellen, der den Eltern die Ereignisse in der Kindertagesstätte aufzeigt und der die pädagogische Kontinuität zwischen der Familie und dem von uns angebotenen Bildungsplan garantiert. Der Kontakt zu den Eltern ist kontinuierlich und die Betreuerinnen berichten immer wieder über den Stand und die Fortschritte der Kinder.

Im Lauf des Jahres werden zudem folgende Treffen organisiert:

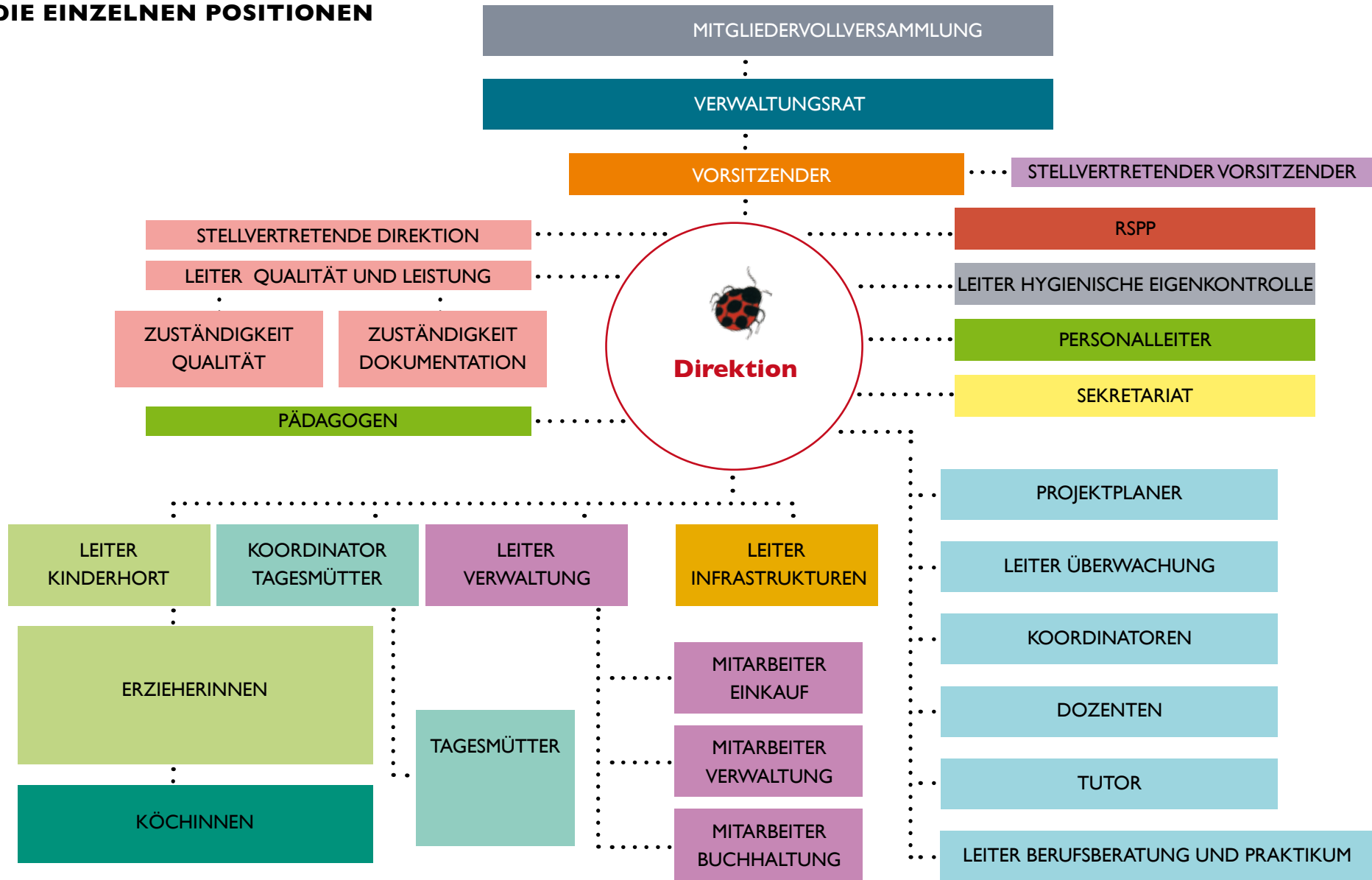
- **Besichtigungen der Kinderstätte:**
um den Eltern die Einrichtung im Hinblick auf eine zukünftige Unterbringung ihres Kindes nahe zubringen;
- **Erste Versammlung:**
sie dient der Präsentation des Lern- und Bildungsprogramms;
- **Gespräche vor der Eingliederung:**
sie dienen dazu, das Vertrauen und die positive Einstellung der Eltern in Bezug auf die Einrichtung zu fördern, möglichst viele Informationen zu den Lebensgewohnheiten des Kindes einzuholen und den Moment der Trennung zu erleichtern;
- **Einzelgespräche:** um die Familien einzubeziehen;
- **Gespräche zum Jahresabschluss;**
- **ein oder mehrere Feste** (z.B. Weihnachtsfeier).

DIE EINSATZ-TEAMS

Jede Kindertagesstätte garantiert die Anwesenheit von Betreuerinnen, die nachgewiesene Erfahrung im Bereich der Kinderbetreuung aufweisen können, sowie eine konstante Kontrolle des Dienstes durch Pädagoginnen. Das Personal wird durch Weiterbildungskurse kontinuierlich fortgebildet, die jährlich im pädagogisch/didaktischen Bereich, für den Themenbereich Spiel- und Freizeit sowie auf dem Gebiet Hygiene und Gesundheit, Sicherheit und Erste Hilfe organisiert werden.

Das eingesetzte Personal bekleidet die im nachfolgenden Organigramm dargestellten einzelnen Positionen und ist in klar beschriebene und innerhalb des Unternehmens dokumentierte Prozesse eingegliedert.

DIE EINZELNEN POSITIONEN



SO SIEHT EINE KINDERTAGESSTÄTTE AUS ...

Eingang-Warteraum

Es handelt sich normalerweise um den Eingangsbereich zur Kindertagesstätte, der Ort, an dem sich Kinder, Betreuerinnen und Eltern treffen. Hier zieht sich das Kind an und aus, bereitet sich auf die Aktivitäten des Tages vor und hier wird es am Ende der Betreuungszeit abgeholt. Der Eingangsbereich ist mit niedrigen Sitzbänken ausgestattet, auf denen die Kinder bequem sitzen und sich vorbereiten können.

Spiel- und Freizeitraum

Er ist das Herz der Kindertagesstätte. Hier führen die Betreuerinnen die Lern- und Bildungsprogramme sowie die Spiel- und Freizeitaktivitäten durch. Der Raum ist gemäß den geltenden Vorschriften mit Geräten und Spielen mit CE-Kennzeichnung, Matratzen, Stühlen und einer kindergerechten Einrichtung ausgestattet.

Küchenzone

Die Küche befolgt die HACCP-Verfahren über Hygiene und Ernährung. Die angemessen vom Rest der Kindertagesstätte getrennte Räumlichkeit ist so ausgestattet, dass täglich die erforderliche Anzahl an Mahlzeiten serviert werden kann.

Das qualifizierte Küchenpersonal ist für alles verantwortlich, was die Ernährung der Kinder, die Vorbereitung, das Kochen, die Aufbewahrung, die Ordnung und die Sauberkeit betrifft.

Die Qualität des Menüs wird vom Ernährungsberater bestätigt, der für die Kontrolle der Verpflegung in den Einrichtungen zur Kinderbetreuung des Sanitätsbetriebs von Bozen zuständig ist. Hierbei wird sowohl auf die Zusammenstellung der Rezepte und Speisen geachtet, als auch auf die Auswahl der Lebensmittel für die Gerichte.

Die Speisen müssen abwechslungsreich und so zusammengesetzt sein, dass ein ausgewogenes Angebot an Mikro- und Makronährstoffen in Hin-

sicht auf die Bedürfnisse der Kinder garantiert ist. Dies gilt auch in Bezug auf die Auswahl der Lebensmittel, die für die sensorischen und erzieherischen Erfordernisse geeignet sein müssen, sowie die Portionierung der Speisen, die eine angemessene Menge und somit Nahrungsmittelzufuhr beinhalten muss.

Bad- und WC-Bereich für die Kinder

Dieser Bereich ist ad hoc für die Kleinsten angelegt: alles ist kindergerecht eingerichtet: von den Waschbecken über die Badewanne bis zu den Bidets wurden Maße verwendet, die für Kinder bis zu drei Jahren geeignet sind. Einige Schränke bewahren zudem ordnungsgemäß und vorschriftsmäßig verschiedene Produkte auf (Windeln, Salben usw.).

Bad- und WC-Bereich für die Erzieherinnen

Gemäß den geltenden Vorschriften verfügen alle Anlagen über einen eigenen, von dem der Kinder getrennten WC-Bereich für die Kinderbetreuerinnen.

Schlafraum für die Kinder

In allen Kindertagesstätten gibt es einen Ruheraum, wo sich die Kinder ausruhen und unbeschwert schlafen können. Er ist mit zusammenklappbaren oder festen Bettchen ausgestattet und besitzt jedes notwendige Zubehör.

Bastelraum

Für die spielerischen Basteltätigkeiten (Spiele mit Mehl, Farben, weichen, knetbaren Materialien usw.) gibt es eigens vorgesehene Bereiche, die an den Spiel- und Freizeitraum grenzen. Hier können die Kinder mit den Händen arbeiten und ihre eigenen kleinen Werke schaffen.

Umkleideraum

Vorratsraum

Aufbewahrung Reinigungsmittel

Garten

Die Gärten der Kindertagesstätten haben verschiedene Größen und Lagen. Sie sind mit für das Alter der Kinder geeigneten Spielen und Vorrichtungen ausgestattet. Es kann sich auch um weitläufige Terrassen mit grünem Boden und Spielanlagen handeln.

Im Allgemeinen weisen alle Kindertagesstätten behindertengerechte Strukturen auf. Alle Kindertagesstätten sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Pkws zu erreichen und verfügen über Abstellbereiche für Kinderwagen.

Die Essenszeiten:

kleine Zwischenmahlzeit am Vormittag: von 9.00 bis 9.30 Uhr

Mittagessen: von 11.00 bis 11.30 Uhr

kleine Zwischenmahlzeit am Nachmittag: von 14.30 bis 15.00 Uhr

Die täglich benutzte Wäsche zum täglichen Gebrauch (Lätzchen, Handtücher, Fäustlinge, Bettwäsche usw.) wird von der Sozialgenossenschaft

Coccinella gestellt.



Kindertagesstätte Quireiner Wassermauer

I. QUIREINER WASSERMAUER

Tel 0471 401110

250 qm - KINDER: 18

Die „KINDERTAGESSTÄTTE DER QUIREINER WASSERMAUER“ hat seinen Sitz im Gebäudekomplex des Rechtssitzes der „Sozialgenossenschaft COCCINELLA a.r.l.“, wo sich die Zentralbüros für die Verwaltung der gesamten Sozialgenossenschaft befinden. Die beiden Strukturen sind miteinander über eine Durchgangstür verbunden, die als Trennung zwischen der Bürozone und dem Bereich der Kinderbetreuung dient. Trotz der oben beschriebenen Verbindung der Kindertagesstätte mit dem Direktionsbereich sind dennoch separate Außeneingänge vorhanden und besitzen auch unterschiedliche Hausnummern.

Die Einrichtung besteht aus:

- Eingang-Warteraum
- Spiel- und Freizeitraum
- Küchenzone
- Bad- und WC-Bereich Kinder
- Bad- und WC-Bereich Erzieherinnen
- Schlafraum für die Kinder
- Bastelzimmer
- Umkleieraum
- Vorratsraum
- Aufbewahrung Reinigungsmittel
- Vorraum mit direktem Eingang
- etwa 87 qm großer Garten
- eine Garage mit zwei Parkplätzen

Am Sitz in der Quireiner Wassermauer sind 5 Erzieherinnen beschäftigt, die in drei Arbeitsschichten tätig sind:
Öffnung - zentrale Stunden - Schließung.

2. QUIREINERSTRASSE

tel 0471 205 001

250 qm - Kinder: 18

Die Einrichtung besteht aus:

- Eingangs-Warteraum
- Spiel- und Freizeitraum
- Küchenzone
- Bad- und WC-Bereich Kinder
- Doppelter Bad- und WC-Bereich Erzieherinnen
- Schlafräum für die Kinder
- Bürobereich
- Umkleideraum
- Vorratsraum
- Aufbewahrung Reinigungsmittel
- Vorraum mit direktem Eingang
- etwa 50 qm großer Garten
- 2 externe Parkplätze

Am Sitz in der Quireinerstraße sind 5 Erzieherinnen beschäftigt, die in drei Arbeitsschichten tätig sind: Öffnung - zentrale Stunden - Schließung.



3. BARISTRASSE

tel 0471 922 642

160 qm - Kinder: 14

Die Einrichtung besteht aus:

- Eingangs-Warteraum
- Spiel- und Freizeitraum
- Küchenzone
- Bürobereich
- Bad- und WC-Bereich Kinder
- Bad- und WC-Bereich Erzieherinnen
- Schlafräum für die Kinder
- Umkleideraum
- Abstellkammer
- Lastenaufzug
- Garten/Terrasse

Am Sitz in der Baristraße sind 4 Erzieherinnen beschäftigt, die in drei Arbeitsschichten tätig sind: Öffnung - zentrale Stunden - Schließung.



4. MERAN

tel 0473 239 880

112 qm - Kinder: 14

Die Einrichtung besteht aus:

- Eingangs-Warteraum
- Spiel- und Freizeitraum
- Küche
- Bürobereich
- Bad- und WC-Bereich Kinder
- Bad- und WC-Bereich Erzieherinnen
- Schlafräum für die Kinder
- Umkleideraum
- Abstellkammer

Am Sitz in Meran sind 3 Erzieherinnen beschäftigt, die in drei Arbeitsschichten tätig sind: Öffnung - zentrale Stunden - Schließung.



5. BRIXEN

tel 0472 970 290

304 qm (+ 100 qm Außenbereich) - Kinder: 15+15

Die Einrichtung besteht aus:

- Eingangs-Warteraum
- Spiel- und Freizeitraum
- Küche
- Bürobereich
- Bad- und WC-Bereich Kinder
- Bad- und WC-Bereich Erzieherinnen
- Schlafräum für die Kinder
- Bastelraum
- Umkleideraum
- Abstellkammer
- Terrasse

Am Sitz in Brixen sind 6 Erzieherinnen beschäftigt, die in drei Arbeitsschichten tätig sind: Öffnung - zentrale Stunden - Schließung.



6. VAHRN

tel 0472 970 297

145 qm - Kinder:14

Die Einrichtung besteht aus:

- Eingangs-Warteraum
- Spielzimmer
- Küche
- Bürobereich
- Bad- und WC-Bereich Kinder
- Bad- und WC-Bereich Erzieherinnen
- Schlafbereich für die Kinder
- Umkleideraum
- Abstellkammer
- Garten/Terrasse

Am Sitz in Vahrn sind 3 Erzieherinnen beschäftigt, die in drei Arbeitsschichten tätig sind: Öffnung - zentrale Stunden - Schließung.



Familien, die an einer Einschreibung ihrer Kinder bei den Kindertagesstätten der Sozialgenossenschaft **Coccinella** interessiert sind, können die Einrichtung, nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung mit der Direktion, besichtigen.

KONTAKTAUFNAHME



DIREKTION:

Quireiner Wassermauer, 10 - 39100 Bozen

Tel 0471 401 110 - coccinella@brennercom.net - www.coccinellabz.it

ÖFFNUNGSZEITEN:

von Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 15.00 bis 17.30 Uhr

ANSCHRIFTEN DER KINDERTAGESSTÄTTEN:

Bozen:

Quireiner Wassermauer, 10

tel 0471 401110 fax 0471 401120

Baristraße, 3

tel 0471 922642 fax 0471 513650

Quireinerstraße, 40

tel 0471 205001 fax 0471 915922

Meran:

Cavourstraße, 40

tel 0473 239880 fax 0473 258673

Brixen:

J. Durst-Straße, 44 (Gebäude Syncom)

tel 0472 970290 fax 0472 970291

Vahrn:

A.-Vittur-Staße, 40

tel 0472 970297 fax 0472 970298

Wie erhält man einen Platz in der Kindertagesstätte Coccinella:

Anders als bei den öffentlichen Kindergärten gibt es derzeit keine Einschreibungsfristen, um die Dienste der Kindertagesstätte **Coccinella** nutzen zu können. Man entscheidet nach dem Prinzip „Nachfrage und Angebot“, beziehungsweise nach den Bedürfnissen und Anfragen der Eltern auf der einen Seite und der Verfügbarkeit an Plätzen in der jeweiligen Kindertagesstätte.

Kosten

Die Kosten variieren je nach Gemeindezugehörigkeit. Es besteht die Möglichkeit, einen begünstigten Tarif bei dem zugehörigen Sozialsprengel zu beantragen.

Öffnungszeiten der Kindertagesstätten

Einer der wichtigen Aspekte des Dienstes besteht in der Flexibilität der Zeiten. Die Sozialgenossenschaft erbringt ihren Dienst von Montag bis Freitag von 7.30 bis 19.00 Uhr und ist ganzjährig geöffnet. Es wird somit ein alternativer Dienst zur Sommerpause der Kinderkrippen und Kindergärten angeboten.

Einzelgespräche oder Besichtigungen

Durch telefonische Kontaktaufnahme mit der Direktion des Rechtssitzes kann ein Termin vereinbart werden:

- zur Besichtigung der Kindertagesstätte;
- für ein Gespräch vor der Eingliederung;
- für ein Einzelgespräch während des Jahres.

VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE

Während der Unterbringung können die Eltern den Leitern der Kindertagesstätte oder dem Leiter des Qualitätsmanagements am Rechtssitz Verbesserungsvorschläge unterbreiten.

Hierzu kann man das Mitteilungsformular, das auf der letzten Seite dieses Dienstleistungsverzeichnis abgedruckt ist, verwenden, welches jedoch auch bei allen Sitzen der Sozialgenossenschaft **Coccinella** zur Verfügung steht.

Das Formular kann für verschiedene Mitteilungen genutzt werden, wie zum Beispiel: Vorschläge, Anmerkungen, Meinungen hinsichtlich der Zufriedenheit, mangelnde Konformität, Beschwerden. Eine Antwort wird garantiert.

EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

In den Zukunftsprojekten der Sozialgenossenschaft wird immer der pädagogisch-didaktischen Qualität der Maßnahmen Priorität und Aufmerksamkeit geschenkt, die sich an die Kinder in ihrer Gesamtheit als Person richten. Neue Dienste, die das Bildungsangebot der Sozialgenossenschaft **Coccinella** erweitern werden, sind in der Planungsphase. Hierbei ist das Augenmerk darauf gerichtet, immer gezielter den Ansprüchen der Familien und des Gebiets gerecht zu werden.

Der Lern-Aspekt wird durch Anwendung der besten sprachlichen, logischen, motorischen, sozialen und technologischen Innovationen weiter verstärkt werden. Zudem wird die ständige Fortbildung des Fachpersonals weiter ausgebaut, vertieft und verstärkt.

